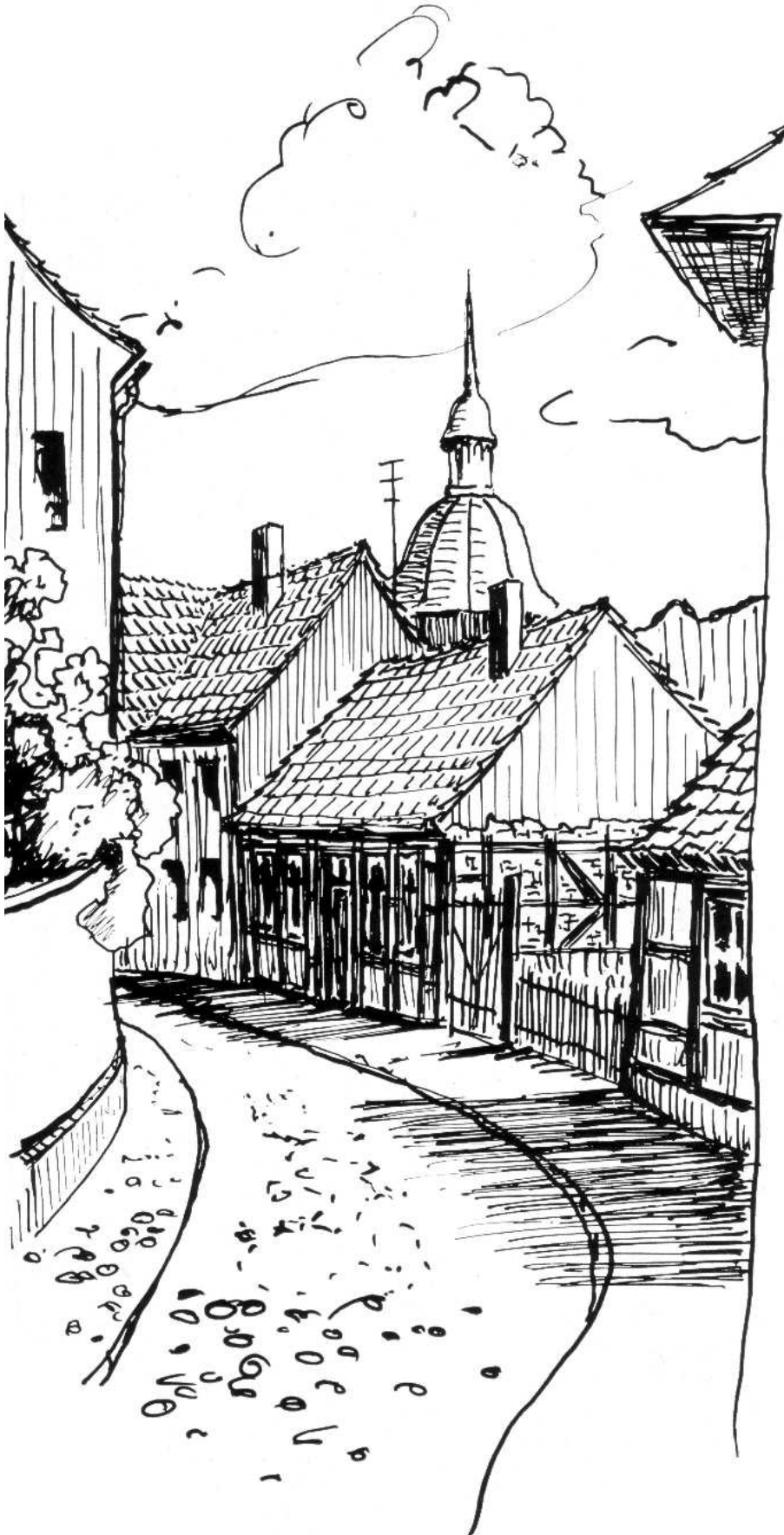


3. Jahrgang • Ausgabe II/2004

Der Heimatfreund

*Zeitschrift des
Vereins der Heimatfreunde
Beetzendorf e. V.*



In dieser Ausgabe

Mitglieder-
versammlungen
im April und Mai

Schaufenster
im Steinweg

Die Vereine vereint -
Ausstellung
über das Beetzendorfer
Vereinsleben

Frühlingswanderung

Im Porträt:
Gerd Beyer

Spuk auf der
Kathinkenburg

Wussten Sie schon, ...?

Kommentar

Den Tepelmännern ein herzliches Dankeschön

Allein schon die Initiative zu haben, ein solches Vorhaben anzugehen, ist lobenswert. Ich meine, Initiativen sind der Motor eines erspriesslichen und gedeihlichen Vereinslebens. So meine ich, ist die Idee, ein leerstehendes Schaufenster auf dem Broadway von Beetzendorf für die Interessen des Vereins der Heimatfreunde Beetzendorf zu nutzen, eine tolle Sache. Ein dickes Dankeschön den beiden Vereinsmitgliedern Irmgard und Doris Tepelmann.

Beide haben mit viel Liebe und Geschmack bereits zu Ostern das Fenster gestaltet. Es ist Ihnen gelungen, alte Sitten und Gebräuche anlässlich des Osterfestes vielen wieder ins Gedächtnis zurückzurufen und unseren jungen Beetzendorfer Bürgern diese aufzuzeigen.



Mir hat es toll gefallen und wie ich vernommen habe vielen anderen auch. Auch die Gestaltung des jetzigen Fensters ist wunderschön und eine elegante Sichtwerbung für unseren Verein. Ich finde auch diesen Gedanken sehr genial und sage im Namen aller Mitglieder meinen aufrichtigen Dank. Ich bitte euch, macht weiter so, wir sollten alle den beiden Tepelmännern bei Ihrer Arbeit mit Gedankengut und tätiger Hilfe beistehen. Es kommt nicht nur dem Verein, sondern uns allen zugute.

Otto Neuschulz

Mitgliederversammlung am 5. April 2004

Auf der Mitgliederversammlung am 5. April wurden die letzten Vorbereitungen für die Frühlingswanderung getroffen. Dabei ging es um die genaue Route, die mit Hr. Rattey nochmals abgesprochen werden sollte, sowie um die Gestaltung eines Picknicks. Doris Tepelmann berichtete über das erstmals zu Ostern gestaltete Schaufenster, welches schon großen Anklang gefunden hat, und dankte Herrn Pewestorff für die Möglichkeit, uns als Heimatverein kostenlos dort zu präsentieren. Vorschläge für die weitere Schaufenstergestaltung wurden ebenfalls gemacht, wie z. B. über Pfingstbräuche. Außerdem wurden Arbeitsgruppen gebildet, um einzelne Themengebiete konzentrierter angehen zu können. In der Arbeitsgruppe „Beetzendorfer Porträts“ wollen O. Neuschulz, K.-H. Schulz, C. Steffens und O. Mutschler Informationen über bekannte Beetzendorfer Persönlichkeiten sammeln. Die Arbeitsgruppe „Beetzendorfer

Mitgliederversammlung am 17. Mai 2004

Vor dem eigentlichen Beginn der Versammlung war Fototermin. Mit 24 Personen war fast genau die Hälfte unserer Mitglieder anwesend, die jetzt auf untenstehendem Foto für nächste Generationen von Heimatfreunden festgehalten wurden. Im Ergebnis der Auswertung der Wanderung wurde festgestellt, dass eine Wiederholung im nächsten Jahr auf jeden Fall zu empfehlen ist, dann aber mit einer anderen Route. Zur Schaufenstergestaltung wurde

„Örtlichkeiten“ mit M. Zürcher, H. Plato, E. Meyer, L. Fehse, L. Patzke und D. Tepelmann wird die Geschichte bekannter und unbekannter Orte und z. B. auch die Entstehung der jeweiligen Namen erforschen. Die Ergebnisse können z. B. im Heimatfreund unter „Wussten Sie schon ...?“ präsentiert werden oder auch als Quiz im Schaufenster.

Dem Thema „Beetzendorfer Handwerk“ widmen sich H. Plato, M. Zürcher, I. Tepelmann, O. Neuschulz und L. Köppe, mit dem Park 1, z. B. mit der dort vorzufindenden Vogelwelt, werden sich H. Finger, D. Stackmann und D. Tepelmann intensiver beschäftigen. Eine weitere Arbeitsgruppe wurde zum Thema Hausrat gebildet, der I. Tepelmann, M. Freund und K. Theuer angehören.

Karl-Heinz Schulz berichtete über die Vorbereitungen der Ausstellung über Beetzendorfer Vereine. Zur Einbindung der noch aktiven Vereine wurde beschlossen, ein Schreiben an alle Vorsitzenden zu verfassen und diese um Mitarbeit zu bitten.

beschlossen, für das Thema Pfingstbräuche noch Material zu sammeln und erst im nächsten Jahr aufzugreifen. Zusätzlich zum Schaufenster auf dem Steinweg soll auch ein Schaukasten im Eingangsbereich des Beverhotels gestaltet werden. Erste Erfahrungen gab es von der Vereinsausstellung in der Volksbank. Zur Unterstützung weiterer Ausstellungen wurde der Beschluss gefasst, zwei Aufsteller zu kaufen. Außerdem wurde über das Anlaufen der Arbeit der Arbeitsgruppen berichtet und der Kuchenverkauf beim Auftritt des Polizeimusikkorps am 22.8. vorbereitet.



Die Vereine vereint

Von Karl-Heinz Schulz wie immer mit großem Elan vorbereitet, fand ab 7. Mai und bis zum 4. Juni verlängert in der Volksbank eine Ausstellung über das Beetzendorfer Vereinsleben statt.



Alle derzeit aktiven Beetzendorfer Vereine wurden dabei um Mithilfe gebeten und fast alle lieferten Material unter anderem in Form von Bildern, Zeitungsausschnitten, Fahnen und sonstigen Utensilien zu. Einige gestalteten ihre Aufsteller komplett selbst.



So war ein interessanter Mix aus aktiven und ehemaligen Vereinen in der Volksbank vereint.

Es kamen insgesamt 203 Besucher. Davon waren über die Hälfte aus Beetzendorf, aber auch Gäste aus den umliegenden Orten sowie aus Hanau, Halle, Potsdam, Hannover und Hamburg interessierten sich für die Ausstellung. Leider hatte diesmal jedoch keine

Frühlingswanderung 2004

Am 24. April 2004 veranstaltete der Heimatverein die Frühlingswanderung. Um 9 Uhr hatten sich etwa 20 Interessierte eingefunden, um unter der Leitung von Folker Rattey Bruch und Dränick zu erkunden. Unterwegs war ein Picknick mit Wurstbrot und Getränken vorbereitet worden. Leider war das Wetter nicht mehr so schön wie noch in den Tagen zuvor, so dass sich die

Beetzendorfer Schulklasse wie noch im Vorjahr den Weg zur Volksbank angetreten.

Ein besonders interessantes Zeitzeugnis stellte ein Film über das Schützenfest des Jahres 1932 dar, der auf einem vom Fernsehgeschäft Matiaske aus Klötze aufgestellten Fernseher von einem Video angeschaut werden konnte.



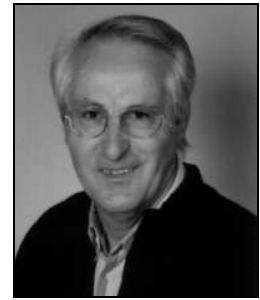
Auf der Mitgliederversammlung am 17. Mai erinnerte Karl-Heinz Schulz auch daran, dass viele eine Aktie am Gelingen eines solchen Ereignisses haben und dass viel Kleinarbeit nötig ist, bis die Ausstellungsstücke platziert werden können. Sei es die Klärung der Raumfrage, das Besorgen, Transportieren und Aufbauen der Aufsteller, für alles gab es jedoch fleißige Helfer.



Ein herzlicher Dank geht an alle, die zur Ausstellung beigetragen haben. Für 2005 ist eine Ausstellung über Beetzendorfer Schulen in Vorbereitung.

Teilnehmer als Getränk lieber Tee an Stelle von Mineralwasser und Brause gewünscht hätten. Die Erläuterungen von Herrn Rattey waren sehr interessant und es war für jeden etwas Neues dabei, zumal sich keiner alle lateinischen Begriffe auf Anhieb merken konnte. Für die nächste Wanderung ist zu hoffen, dass sich mehr Teilnehmer als diesmal einfinden und dass das Wetter besser mitspielt.

Im Porträt



Vereinsfreund Gerd Beyer ist gewähltes Beiratsmitglied unseres Vereins.

1967 kam er als junger Lehrer zur damaligen Zentralschule nach Beetzendorf. Der gebürtige Bornsener ging dann 1977 zur Erweiterten Oberschule Beetzendorf. Heute bekleidet er die Funktion des stellvertretenden Schulleiters des Gymnasiums in Beetzendorf. Sicherlich haben ihn das Interesse am historischem Beetzendorf und die Verbundenheit zu unserem Ort dazu bewogen, dem Verein der Heimatfreunde Beetzendorf beizutreten. Wir freuen uns, dass er sich mit seinem Wissen, Talent und Können im Verein einbringt und aktiv an den Vorhaben und Aufgaben der Satzung gemäß mitwirkt und wünschen ihm dafür alles Gute.

Otto Neuschulz

Bee-merkt

Der Sommer steht bevor und viele werden bestimmt verreisen.

Doch auch in der Ferne wird hoffentlich so mancher an Beetzendorf zurückdenken. Von den nicht immer billigen und trotzdem wertvollen Telefonaten mit Angehörigen und Freunden einmal abgesehen, wird man mal Anregungen mitnehmen, was hier anders gemacht werden könnte, oder sich manchmal einfach nur freuen, was hier bei uns in Beetzendorf sowie dem Umland genauso schön oder schöner als am Urlaubsort ist.

In diesem Sinne allen einen erholsamen Urlaub.

Steffen Klask

Terminvorschau

22. August 2004

Kuchenverkauf beim Auftritt
des Polizeimusikkorps

28. August 2004

(wird evtl. noch verschoben)

Pellkartoffelessen
Beginn: 11:30 Uhr
Haus der Vereine

Wir gratulieren

Mario Hünecke (30.4.)
Heidrun Finger (11.5.)
Dietrich Wichmann (15.5.)
Steffen Klask (25.5.)
Doris Tepelmann (26.5.)
Gert Feuersaenger (28.5.)
Karl-Heinz Schulz (31.5.)
Lothar Fehse (2.6.)
Gerd Beyer (5.6.)
Rosita Klask (10.6.)
J.-M. von der Schulenburg (20.6.)

Impressum

Zeitschrift des
Vereins der Heimatfreunde
Beetzendorf e. V.

Auflage: 100 Stück

erscheint vierteljährlich

Redaktion und Gestaltung:

Steffen Klask
Otto Neuschulz
Karl-Heinz Schulz
Irmgard Tepelmann

Fotos:

Günter Klask
Steffen Klask

Titelbild:

Quelle: Speisekarte Hotel des
Handwerks von 1978,
entworfen von C. D. Vogel

Kontakt:

Katharina Theuer
Lindenstr. 32
38489 Beetzendorf
Tel. 039000/6779

www.heimatfreunde.de
info@heimatfreunde.de

Bankverbindung:

Verein der Heimatfreunde
Kontonummer: 16536000
Volksbank Wittingen-Klötze
Bankleitzahl: 25761894

Sagen und Geschichten aus Beetzendorf und der Umgebung: Ein nächtlicher Spuk auf sagenhafter Kathinkenburg

(von Helmut Maigatter,
erschienen in der Volksstimme)

Zwischen Beetzendorf und
Siedenlangenbeck, etwa an der
Bahnstrecke, soll die sagenhafte
Kathinkenburg gelegen haben, von
der die Sage folgendes unseren
Lesern zu berichten weiß:

Die Hirten, die früher auf den saftigen
Wiesen in der Jeetzeniederung ihr
Vieh hüteten, haben oft erzählt, dass
es dort, wo die Burg gelegen haben
soll, nachts spukte.

Einer der Hirten, der zu Pferde
draußen war, will einmal drei
Mädchen in langen, weißen Gewän-
dern gesehen haben, die dort auf der
Kathinkenburg getanzt haben, ohne
den Hirten zu bemerken. Er
beobachtete den Spuk eine Weile und
schlug dann mit seiner Peitsche
danach.

Wussten Sie schon, ...?

(Oder erinnern Sie sich noch?)

... dass es in Beetzendorf ein Kino
gab?

Mit Beginn der Tonfilmzeit etwa ab
1930 wurde auf dem Saal der Central-
Ankaufstelle, später Kulturhaus und
nach der Wende Bürgerhaus, durch
Herrn Lichtspielunternehmer Helmut
Bein ein Kino betrieben. Wohnhaft
war das Ehepaar Bein im Beverhol 4,
gegenüber vom Pfarrhaus.

Dort konnte man auch die Kinokarten
im Vorverkauf für die drei unter-
schiedlichen Preiskategorien
erwerben. Diese unterschieden sich
wie heute lediglich durch die
unterschiedliche Entfernung zur
Leinwand, nicht aber durch den
Sitzkomfort auf den einheitlichen
Brettstühlen.

Zur Vorführung gelangten immer die
neuesten UFA-Tonfilme, für die auch
in der damaligen Beetzendorfer
Zeitung „Die Heimat“ geworben
wurde.

Die folgende Anzeige erschien am
7. Januar 1930:

Ein weißer Schleier blieb an seiner
Peitsche hängen. Damit jagte er nach
Rohrberg, um den Leuten zu
beweisen, dass es dort draußen
wirklich spuke.

Als der Hirt mit seinem Pferd in
Richtung Rohrberg galoppierte,
bemerkte er, dass hinter ihm auf der
Kathinkenburg ein furchtbarer
Wirbelsturm aufkam. Als es immer
schlimmer wurde, ließ er vor Angst
die Peitsche fallen, und sofort war es
mit dem Sturm zu Ende.

Erst in Rohrberg kam der Hirte zur
Ruhe. Er konnte zwar von dem Spuk
erzählen, aber ihn nicht beweisen.
Soweit diese alte Sage.

Der Lehrer Hermann Künne, der in
Püggen gewohnt und sich mit
Heimatgeschichte beschäftigt hat,
machte dort, wo die Kathinkenburg
gelegen haben soll, mehrere stein-
zeitliche Funde.

Sie lassen auf jeden Fall darauf
schließen, das sich hier in der Stein-
zeit schon Menschen angesiedelt ha-
ben mussten.



Die Vorstellungen waren fast immer
ausverkauft und man war mit
Wochenschau, Kulturfilm und
Hauptfilm immer gut bedient.
Allerdings gab es in den 2 ½ Stunden
weder Getränke noch Popcorn, im
Gegensatz zu heute.
Nach 1945 wurde das Gebäude
verstaatlicht und Herr Bein war noch
bis Mitte der sechziger Jahre dort
tätig. Bis zur Wendezeit war dann Herr
Glaser für die Filmaufführungen im
Kulturhaus zuständig.

Irmgard Tepelmann